

KEIN WERBEN FÜRS TÖTEN UND STERBEN!

Die „Truppe“, wie sich die Bundeswehr in ihrer Werbung locker nennt, lädt heute deutschlandweit an zehn Standorten zum Tag der Bundeswehr ein.

Längst nicht alle sind davon begeistert, „kriegstüchtig“ zu werden. 28 Prozent der 18-Jährigen haben ihren Wehrerfassungsbogen noch nicht ausgefüllt. Vielleicht hofft die Bundeswehr ja, das heute ändern zu können.



Allein in Laage rechnet sie mit 80 000 bis 100 000 Besucher*innen. Finden wir hier eine harmlose „Truppe“? Bei der man seine Interessen einbringen kann, modernste Technik bedient und einen sicheren gut bezahlten Job hat? So soll das Töten und Getötet-Werden versüßt werden!

Was sie wollen, ist Krieg. Aber was sie uns zeigen, sind spannende Flugkommandos, interessante Anekdoten und ein spaßiges Erlebnis für die ganze Familie. Über Leiden, Opfer und Tote des Krieges schweigen sie.



Das Geschwader in Laage bildet alle deutschen und österreichischen Eurofighter-Piloten aus. Die Eurofighter aus Laage patrouillieren über Polen und dem Baltikum und verschärfen die Konfrontation im Ostseeraum.

Was das Elend des Krieges bedeutet, sehen wir in der ganzen Welt. Die deutsche Bundesregierung verfolgt währenddessen den Plan, militärische Führungsmacht in Europa zu werden. Für ihre neue Militärstrategie macht die Regierung unbegrenzt Schulden.

550 Betriebe in Deutschland arbeiten inzwischen für die Rüstung. Die Bundeswehr fordert Flächen zurück, die sie aufgegeben hatte und auf denen zum Beispiel Wohnungen entstehen sollten. Sie streckt ihre Finger auch nach dem zivilen Flughafen Laage aus.



MV hat bundesweit die höchste Militärdichte: 529 Soldat*innen kommen auf 100 000 Einwohner*innen. Gleichzeitig ist MV bundesweit das Schlusslicht bei den Durchschnittslöhnen. Hier wie überall wird über Sozialkürzungen diskutiert.

Ziel der Bundeswehrwerbung auf Plakaten, in Werbevittrinen oder bei Events wie diesem ist es, die Gesellschaft Schritt für Schritt an den Gedanken eines eigenen Krieges heranzuführen.



Deshalb protestieren wir heute, am Tag der Bundeswehr:

****Nein zur Wehrpflicht!***

***Keine weitere Militarisierung der Bildung! Bundeswehr raus aus den Schulen und Hochschulen!**

****Nein zu Hochrüstung und Kriegswirtschaft, zur Zerschlagung der Sozialsysteme und zum militärischen Missbrauch des Gesundheitswesens und anderer ziviler Infrastruktur!***

***Keine Waffenlieferungen, keine Waffentransporte!**

****Nein zum Krieg!***



rostocker-friedensbuendnis@web.de